

**Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Schul- und Kulturausschusses**

am Dienstag, den 26.09.2017

im Kaspar-Hauser-Saal, Tagungszentrum Onoldia

Beginn:	16:30 Uhr
Ende	18:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Deffner, Thomas

Ausschussmitglieder

Beyer-Nießlein, Elke

anwesend bis 17.30 Uhr

Fabi, Markus

Höhn, Sebastian

Kupser, Paul Dr.

Raschke-Dietrich, Monika

Salinger, Stefan

Schildbach, Uwe

Schoen, Christian Dr.

Seiler, Friedmann

Vertretung für Herrn Manfred Schober

Schriftführerin

Baumann, Inge

Verwaltung

Auer, Stefanie

Baumgartl, Doris

Herrmann, Melanie

Referenten

Nießlein, Holger

Schlieker, Ute

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Müller, Hubert

Schaudig, Otto

Schober, Manfred

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Aktuelle Tourismusedwicklung
 - a) Statistik Januar bis Juni 2017
 - b) Aktuelle Projekte
- TOP 2 Aktuelles aus den Partnerstädten Anglet und Fermo
- TOP 3 Veranstaltungen 2018 - Übersicht und Besonderheiten
- TOP 4 Stadtbücherei
 - a) Aktuelle Entwicklung und Planungen für 2018
 - b) Neue Benutzerordnung und Gebührensatzung
- TOP 5 Stadtjubiläum 2021
 - a) Sachstand Bewerbung Landesausstellung
 - b) Arbeitsgruppe/Antrag Bündnis 90/Grüne
- TOP 6 Freiwilliges Soziales Jahr am Theresien-Gymnasium und Platen-Gymnasium Ansbach; Fortsetzung der Maßnahme im Schuljahr 2018/19
- TOP 7 Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Städt. Wirtschaftsschule und am Platen-Gymnasium Ansbach im Schuljahr 2018/19
- TOP 8 Theresien-Gymnasium Ansbach; Fortsetzung der offenen Ganztagschule im Schuljahr 2018/19
- TOP 9 Gymnasium Carolinum; Einrichtung einer offenen Ganztagschule bzw. Fortsetzung der Maßnahme zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Schuljahr 2018/19
- TOP 10 Schülerzahlen für das Schuljahr 2017/18
- TOP 11 Anfragen/Bekanntgaben

Bürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Aktuelle Tourismusedwicklung a) Statistik Januar bis Juni 2017 b) Aktuelle Projekte
--------------	--

a) Die Präsentation des Tourismusberichts liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Frau Herrmann stellt die Übernachtungszahlen im 1. Halbjahr 2017 vor und berichtet, dass die Gesamtübernachtungszahlen in Ansbach um 3,4 % gestiegen sind und zeigt die Übernachtungen der Fränkischen Städte im Vergleich auf.

b) Frau Herrmann berichtet über die Messen und Workshops und Bloggerreisen 2017. Sie stellt hierzu Bilder von Bloggerinnen vor, für die in Ansbach durch das AKUT zu unterschiedlichen Themenfeldern spezielle Programme entwickelt wurden.

Frau Schlieker informiert, dass das AKUT ab Mitte Oktober einen eigenen Facebook-Account betreiben wird.

Dient zur Kenntnis.

TOP 2	Aktuelles aus den Partnerstädten Anglet und Fermo
--------------	--

Frau Schlieker nennt in Stichpunkten die Aktivitäten im Bereich Städtepartnerschaften: Bei dem Partnerschaftsverein „Verein der Freunde von Fermo und Umgebung“ ist der Vorsitzende Christian Enghardt zurückgetreten und den kommissarischen Vorsitz hat Frau Rita Gianfranchi übernommen, Frau Petra Müller ist die stellvertretende Vorsitzende. Vom 03.09. bis 10.09. gab es eine Vereinsreise nach Fermo.

Vom 05. – 07. Oktober findet in Fermo das 10. Oktoberfest mit einem Quiz statt, dessen Hauptgewinn eine Reise nach Ansbach ist. Zwischen THW und „Protezione civile“ ist auch ein Partnerschaftsaustausch erfolgt.

Neues aus der Partnerstadt Anglet:

Eine Delegation von der Feuerwehr Anglet besuchte im Mai die Feuerwehr in Ansbach. Vom 28. Juni bis 05. Juli reiste eine Delegation aus Anglet nach Ansbach und vom 02. – 09. September war der Gegenbesuch der Ansbacher Delegation in Anglet.

Im August fand eine Kinderreise (22 Kinder) mit dem Stadtjugendring Ansbach nach Anglet statt. Die Badminton Abteilung des TSV Ansbach besuchte ebenfalls im August Anglet. Beim Weihnachtsmarkt in Anglet wird der Partnerschaftsverein ebenfalls wieder vertreten sein.

Zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft ist ein Jubiläumsbuch geplant. Es wurden auch EU-Mittel hierfür beantragt.

Frau Schlieker informiert grob über das geplante Programm im Jahr 2018.

Dient zur Kenntnis.

TOP 3 Veranstaltungen 2018 - Übersicht und Besonderheiten

Frau Schlieker zeigt kurz die Veranstaltungen auf, die 2018 stattfinden sollen:

- Ansbacher Frühlingsfest vom 04. bis 10. Mai
- Kontakta vom 11. bis 15. April
- Leselust von 15. bis 29. April.
- 41. Altstadtfest vom 30. Mai bis 03. Juni
- Tag der Franken am 01. Juli
- Rokoko-Festspiele vom 29. Juni bis 03. Juli
- Kirchweih vom 05. bis 11. Juli
- Ansbach Open vom 20. bis 22. Juli
- Kaspar-Hauser-Festspiele vom 29. Juli bis 05. Augst.
- 2. Ansbach Contemporary von Mitte August bis Mitte/Ende September
- Grüne Nacht am 15. September
- LesArt vom 04 bis 11. November
- Weihnachtsmarkt vom 30.11. bis 24. Dezember.

Dient zur Kenntnis.

TOP 4 Stadtbücherei a) Aktuelle Entwicklung und Planungen für 2018 b) Neue Benutzerordnung und Gebührensatzung

a) Die Präsentation der Stadtbücherei liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Frau Auer zeigt die erweiterten Öffnungszeiten auf, stellt die daraus resultierende positive Entwicklung der Benutzerzahlen vor. Des Weiteren stellt sie die Benutzungszahlen und Ausleihzeiten der Onleihe vor und die Neuanmeldungen bei der Stadtbücherei Ansbach.

Die Bücherei hat seit September 2017 auch wieder eine Auszubildende als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste.

Frau Auer berichtet weiter, wie die Bücherei umgestaltet wurde und dass noch der Eingangsbereich der Bücherei neugestaltet werden müsste.

Die Gesamtkosten hierfür würden ca. 25.000 € betragen. 35 % von den Gesamtkosten werden von der Landesfachstelle getragen, von der Hilterhaus-Stiftung werden ca. 1.500 € gespendet. Die Mittel wurden für den Haushalt 2018 beantragt.

Herr Deffner befürwortet die Bereitstellung der Mittel bei den Haushaltsberatungen 2018.

Dient zur Kenntnis.

b) Frau Auer legt die neue Benutzungsordnung und Gebührensatzung vor. Die bisherige Gebührensatzung ist aus dem Jahr 1993. In Zukunft kann jeder ausleihen, nicht nur Bürger der Stadt Ansbach, die Onleihe ist dazugekommen.

Herr Deffner spricht sich dafür aus, die Benutzungsordnung und Gebührensatzung zu genehmigen.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die neue Benutzungsordnung und Gebührensatzung zu beschließen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 5	Stadtjubiläum 2021 a) Sachstand Bewerbung Landesausstellung b) Arbeitsgruppe/Antrag Bündnis 90/Grüne
--------------	---

a) Frau Schlieker berichtet über den aktuellen Stand der Bewerbung um eine Landesausstellung zum Stadtjubiläum im Jahr 2021. Das Haus der Bayerischen Geschichte sei hier in der finalen Verhandlungsphase und Ansbach kommt dabei nicht zum Zug. Ein Stadtjubiläum sei per se noch kein Grund für eine Landesausstellung, so das Haus der Bayerischen Geschichte. Es wurde allerdings empfohlen, sich für das Thema „Typisch Franken“ im Jahr 2022 zu bewerben. In diesem Jahr würde theoretisch auch die Orangerie als Ausstellungsort zur Verfügung stehen, denn nur so könnte man die geforderten 1.200 qm Ausstellungsfläche gewährleisten. Denkbar ist es auch, die Stadt Heilsbronn bei der Bewerbung für 2022 mit einzubeziehen.

b) Frau Schlieker informiert über den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen auf „Einrichtung eines Arbeitskreises „Stadtjubiläum – 800 Jahre Ansbach im Jahr 2021“. Der Arbeitskreis sollte jedoch nicht zu groß werden.

Stadtrat Dr. Schoen möchte, dass möglichst viele Ansbacher das Stadtjubiläum mit vorbereiten. Nach dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sollten auch möglichst viele Partner z.B. die Hochschule, historische Vereine, Kulturvereine und Citymarketing mit einbezogen werden.

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Bürgermeister Deffner folgende Beschlussfassung vor:

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt einstimmig, Ende Oktober soll die Stadt Ansbach zu einem ersten offenen Treffen für eine Arbeitsgruppe einladen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 6	Freiwilliges Soziales Jahr am Theresien-Gymnasium und Platen-Gymnasium Ansbach; Fortsetzung der Maßnahme im Schuljahr 2018/19
--------------	--

Herr Nießlein verweist auf die Sitzungsvorlage, wonach das Theresien-Gymnasium und das Platen-Gymnasium seit Jahren als Einsatzstelle für den Freiwilligendienst anerkannt sind. Aus Sicht der Schulen hat sich das Freiwillige Soziale Jahr bewährt und sie haben deshalb beantragt, dass ihnen auch für das Schuljahr 2018/19 eine Fortsetzung der Maßnahme zugestimmt wird. Das Theresien-Gymnasium bittet darum, die seit dem Schuljahr 2016/17 genehmigte zweite FSJ-Stelle ebenfalls fortführen zu dürfen. Die Finanzierung dieser zusätzlichen Stelle würde die Schule weiterhin aus den Mitteln der offenen Ganztagschule übernehmen.

Die Schulen schätzen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, bei denen sich mit vergleichsweise noch niedrigem Mitteleinsatz (Kosten für die Stadt Ansbach pro Schuljahr/Freiwilligen: ca. 9.500,00 €) viel im pädagogischen und sozialen Bereich bewegen lässt.

In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass zwischen dem Freiwilligen und der Stadt Ansbach kein Arbeitsverhältnis begründet wird; die Rechte und Pflichten bzgl. dem FSJ werden in einer zwischen der Stadt Ansbach, der Pädagogischen Zentralstelle und dem Freiwilligen abzuschließenden Vereinbarung geregelt.

Die Einrichtung einer Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres stellt somit einerseits für den Schulbetrieb einen beachtlichen pädagogischen und sozialen Mehrwert dar und bietet andererseits die Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung für den zum Einsatz kommenden jungen Menschen.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Bereithaltung von Stellen zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres am Theresien-Gymnasium (2 Stellen) und Platen-Gymnasium Ansbach (1 Stelle) wird für ein weiteres Jahr (Schuljahr 2018/2019) genehmigt. Die Finanzierung der 2. Stelle am Theresien-Gymnasium erfolgt durch die Schule aus Mitteln der offenen Ganztagschule.

Es wird dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat empfohlen, die benötigten Mittel im Haushalt 2018 bereit zu stellen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 7	Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Städt. Wirtschaftsschule und am Platen-Gymnasium Ansbach im Schuljahr 2018/19
--------------	---

Herr Nießlein nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage, wonach die Städt. Wirtschaftsschule und das Platen-Gymnasium Ansbach beantragen, für das Schuljahr 2018/19 eine offene Ganztagschule einrichten zu dürfen. In den zurückliegenden Jahren konnte an

beiden Schulen leider die Mindestteilnehmerzahl (14 Schülerinnen und Schüler) nicht erreicht werden.

Mit Genehmigung der offenen Ganztagschule stellt der Freistaat Bayern für die staatlichen Gymnasien derzeit für jede Gruppe ein Budget für den zusätzlich anfallenden Personalaufwand i.H.v. 25.350,-- € zur Verfügung. Voraussetzung ist aber, dass der Sachaufwandsträger eine Pauschale zur Mitfinanzierung der Personalkosten für die Betreuung in Höhe von 5.500,-- € je Gruppe und Schuljahr an den Freistaat leistet. Für kommunale Wirtschaftsschulen gewährt der Freistaat Bayern ebenfalls einen Zuschuss i.H.v. 25.350,-- €, der sich aber um den Eigenanteil der Kommune i.H.v. 5.500,-- € verringert und somit 19.850,-- € beträgt. Darüber hinaus muss sich der Sachaufwandsträger zur Übernahme des durch die Einrichtung und den Betrieb der offenen Ganztagschule anfallenden zusätzlichen Sachaufwands verpflichten.

Für offene Ganztagsangebote an kommunalen Schulen kann von den Erziehungsberechtigten ein Teilnehmerbeitrag erhoben werden. Nach Auffassung der Verwaltung sollte aber aus Gründen der Konkurrenzfähigkeit mit staatl. Schulen für das reguläre Angebot (von 8:00 bis 16:00 an vier Wochentagen) zunächst auch an der Wirtschaftsschule auf die Erhebung eines Teilnehmerbeitrages verzichtet werden.

Für die Einleitung der notwendigen Schritte ist im Vorfeld durch einen Beschluss im Schul- und Kulturausschuss abzuklären, ob die Stadt Ansbach als Schulträger das Vorhaben weiterhin unterstützt. Darüber hinaus sollte der Schul- und Kulturausschuss bei einer Zustimmung dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfehlen, beim Erreichen der Mindestteilnehmerzahlen den Mitfinanzierungs- bzw. Eigenanteil von jeweils 5.500,-- € im Haushalt 2018 außerplanmäßig bereit zu stellen bzw. die Einnahme für den Staatszuschuss i.H.v. 19.850,-- € für die Städt. Wirtschaftsschule zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt die Pläne der Städt. Wirtschaftsschule und des Platen-Gymnasiums Ansbach auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule mit zunächst jeweils einer Gruppe im Schuljahr 2018/19 zu unterstützen und entsprechende Anträge auf Genehmigung bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen. Auf die Erhebung eines Teilnehmerbeitrags an der Städt. Wirtschaftsschule in diesem Schuljahr wird verzichtet.

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss die erforderlichen Mittel von 5.500,-- € pro Gruppe entweder in den Haushalt 2018 einzustellen oder im Jahr 2018 außerplanmäßig zu bewilligen sowie die Einnahme für den staatl. Zuschuss von 19.850,-- € für die Städt. Wirtschaftsschule zu berücksichtigen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 8	Theresien-Gymnasium Ansbach; Fortsetzung der offenen Ganztags- schule im Schuljahr 2018/19
--------------	---

Herr Nießlein erläutert unter Verweis auf die Sitzungsvorlage, wonach das Theresien-Gymnasium Ansbach seit dem Schuljahr 2013/14 erfolgreich eine offene Ganztags-
schule betreibt, die sie inzwischen für die 5. bis 8. Jahrgangsstufe anbietet. Im laufen-
den Schuljahr werden aufgrund der gestiegenen Anmeldungen anstelle von zwei nun-
mehr bereits drei Gruppen betrieben.

Die 3. Gruppe wurde wegen einzuhaltender Antragsfristen am 24.05.2017 von Frau
Oberbürgermeisterin Seidel im Rahmen einer Eilentscheidung genehmigt. Dies wird
hiermit bekanntgegeben.

Abhängig von den Anmeldezahlen möchte die Schule auch im kommenden Schuljahr
2018/19 bis zu drei Gruppen bilden.

Für drei Gruppen würde sich die Pauschale, die der Sachaufwandsträger für die Mitfi-
nanzierung der Personalkosten für die Betreuung entrichten muss, nach den derzeit
bekannten Regelungen auf insgesamt 16.500,-- € (3 x 5.500,-- €) belaufen. Der Schul-
und Kulturausschuss müsste dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss bzw.
Stadtrat empfehlen, dieser Betrag in den Haushalt 2018 einzustellen.

Mit Genehmigung der offenen Ganztags-
schule würde der Freistaat Bayern nach dem
bisherigen staatlichen Finanzierungsanteil für jede Gruppe ein Budget für den Perso-
nalaufwand i.H.v. 25.350,-- € (inklusive des vorgenannten kommunalen Mitfinanzi-
erungsanteils) zur Verfügung stellen.

Ein weiterer zusätzlicher Raum- oder Finanzbedarf besteht nach Mitteilung des There-
sien-Gymnasiums nicht.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt das Angebot einer offenen Ganztags-
schule am Theresien-Gymnasium Ansbach mit bis zu drei Gruppen in den Jahrgangsstufen 5-8
im Schuljahr 2018/19 zu unterstützen und einen entsprechenden Antrag auf Genehmi-
gung bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen. Außerdem empfiehlt der Schul-
und Kulturausschuss dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss bzw. Stadtrat die-
sen Betrag im Haushalt 2018 bereitzustellen

Einstimmig beschlossen.

TOP 9	Gymnasium Carolinum; Einrichtung einer offenen Ganztags- schule bzw. Fortsetzung der Maßnahme zur Ableistung eines Freiwilligen So- zialen Jahres im Schuljahr 2018/19
--------------	---

Herr Nießlein verweist auf die Sitzungsvorlage, wonach das Gymnasium Carolinum in
den Schuljahren 2013/14 bis 2017/18 bereits eine offene Ganztags-
schule einrichten wollte. Dies konnte aber aufgrund zu niedriger Anmeldezahlen nicht umgesetzt werden.
Auch eine mit dem Platen-Gymnasium geplante Kooperation konnte nicht realisiert
werden. Das Gymnasium Carolinum möchte für das Schuljahr 2018/19 einen erneuten
Versuch unternehmen.

Falls es dem Gymnasium Carolinum für das Schuljahr 2018/19 wieder nicht gelingt, die notwendigen Mindestteilnehmer für die offene Ganztagschule, die für die Schule 1. Priorität hat, zu gewinnen, beantragt die Schule, die Fortdauer der Maßnahme zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahrs für das Schuljahr 2018/19 zu genehmigen.

Die finanziellen Aufwendungen der Stadt Ansbach für ein Freiwilliges Soziales Jahr sowie die offene Ganztagschule wurden in den Sitzungsvorlagen zur Verlängerung der FSJ-Stellen am Theresien-Gymnasium und Platen-Gymnasium sowie für die offene Ganztagschule an der Städt. Wirtschaftsschule und dem Platen-Gymnasium dargelegt und sind auch als Grundlage für das Gymnasium Carolinum anzusehen.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt, die Pläne des Gymnasiums Carolinum auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule mit zunächst einer Gruppe im Schuljahr 2018/19 zu unterstützen und einen entsprechenden Antrag auf Genehmigung zu stellen. Voraussetzung für die Antragstellung ist die Bereitstellung der Pauschale der Stadt Ansbach zur Mitfinanzierung der Personalkosten i.H.v. 5.500,-- € im Haushalt 2018. Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss bzw. Stadtrat die Mittel bei den Beratungen für den Haushalt 2018 bereit zu stellen oder bei Zustandekommen der offenen Ganztagschule im Jahr 2018 außerplanmäßig zu bewilligen.

Alternativ wird der Bereithaltung einer Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres am Gymnasium Carolinum für ein weiteres Jahr (Schuljahr 2018/19) zugestimmt. Für das Jahr 2018 wird dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat eine haushaltsrechtliche Verankerung empfohlen.

Die Entscheidung, ob im Schuljahr 2018/19 die offene Ganztagschule oder das Freiwillige Soziale Jahr realisiert wird, obliegt der Schulleitung. Eine Umsetzung beider Maßnahmen mit Schuljahr 2018/19 wird jedoch nicht genehmigt.

Einstimmig beschlossen.

TOP 10 Schülerzahlen für das Schuljahr 2017/18

Frau Baumgartl verweist auf die vorgelegten Listen zur Entwicklung der Schülerzahlen an Ansbacher Schulen, die Angaben des Staatlichen Schulamts zu den Schüler- und Klassenzahlen nach Jahrgangsstufen für die Grund- und Mittelschulen und die Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen in den einzelnen Grundschulsprengeln. Die Daten wurden zu unterschiedlichen Zeitpunkten erhoben, wodurch sich auch Differenzen ergeben können. Die amtliche Meldung erfolgt erst zum 01. Oktober 2017.

Aus den Reihen der Stadträte wird die Prognose der Schülerzahlen in Schalkhausen im Hinblick auf einen Schulhausneubau positiv bewertet. Bezüglich der Abweichungen zwischen den Prognosen und den tatsächlichen Erstklassenzahlen an den Staatlichen Schulen im Schuljahr 2017/18 erläutern Frau Baumgartl und Herr Dr. Kupser, dass dies mit den Einschulungen an den Privatschulen sowie auch Wegzügen oder Gastschulanträgen in Landkreisschulen zusammenhängt.

Dient zur Kenntnis.

TOP 11 Anfragen/Bekanntgaben

Herr Nießlein gibt bekannt, dass Frau Stenzel als Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte befristet auf 2 Jahre eingestellt wurde und in der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vorgestellt wird.

Frau Baumgartl ergänzt, dass evtl. auch eine Verlängerung auf weitere 2 Jahre beantragt werden kann. Nähere Informationen hierzu werden im Oktober 2017 erwartet.

Herr Deffner erklärt, dass er von einem Ansbacher Buchhändler angesprochen wurde, dass keine Bildbände über Ansbach mehr verfügbar wären.

Frau Schlieker sagt, dass es noch Bildbände gibt und evtl. zum Stadtjubiläum 2021 ein neuer Bildband herausgegeben wird.

Herr Stadtrat Höhn fragt nach, wie die Stadt Ansbach die „Theatergruppe Lila“, die ein Raumproblem hat, unterstützen könnte.

Frau Schlieker erläutert, es wurde bereits diese Spielzeit ein neuer Raum gesucht und die Gruppe wurde bisher schon unterstützt. Im Baureferat wurden Gespräche geführt, aber in Ansbach fehlt eine multifunktionelle Spielstätte mit 200 – 300 Plätzen.

Frau Stadträtin Raschke-Dietrich schlägt vor, in Strüth sollten Räume angeschaut werden, Frau Schlieker informiert, dass die Räume in Strüth schlecht beheizt werden können und deshalb im Winter nicht „bespielbar“ sind. Herr Deffner stellt fest, das Problem wurde erkannt, kann aber momentan nicht gelöst werden.

Herr Seyler erkundigt sich nach seiner Anfrage zu einem Hinweisschild „Ansbach“ auf der A 9. Frau Schlieker berichtet, sie waren bezüglich des Hinweisschildes bereits bei der Autobahndirektion in Nürnberg. Die beiden neuen Schilder sollen demnächst aufgestellt werden.

Auflageverfahren

Die Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 13.03.2017 wurde durch Auflage genehmigt.

Thomas Deffner
Bürgermeister

Inge Baumann
Schriftführer/in